

**Aktuelle Finanzsituation der Stadt;
Quartalsbericht
Bericht 4. Quartal 2014**

Anlage

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02407

Bekanntgabe in der Vollversammlung vom 04.03.2015
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.03.2015

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei – RL
an die Stadtkämmerei – HA I/2
an die Stadtkämmerei – HA II
an die Stadtkämmerei – KaStA 1.2
z.K.

IV. WV Stadtkämmerei HA I/2
/home/nicole.anton/2_FACHBEREICH/HA I/2014/HAI-
2_SIM+Presse+OefftlArb/Berichtswesen/Quartalsbericht/2014_4/Bekanntgabe/150127_Deckblatt_VV.odt

**Aktuelle Finanzsituation der Stadt;
Quartalsbericht
Bericht 4. Quartal 2014**

1 Anlage

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02407

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 03.03.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Finanzausschuss vom 03.03.2015
Inhalt	Die Stadtkämmerei informiert über die aktuelle Finanzsituation der Stadt; Bericht für das 4. Quartal 2014
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Einzahlungen, Auszahlungen, Kassenstand, Finanzreserven

Aktuelle Finanzsituation der Stadt;
Quartalsbericht
Bericht 4. Quartal 2014

1 Anlage

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02407

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 03.03.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Gesamtüberblick	2
2. Laufende Verwaltungstätigkeit	3
2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3
2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7
2.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	11
3. Investitions- und Finanzierungstätigkeit	12
3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12
3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13
3.3 Finanzierungstätigkeit und Finanzmittelbestand	15
4. Übersicht Haushaltsausweitungen	16
5. Entwicklung des Kassenstandes und der Finanzreserven	18
5.1 Übersicht Kassenstand	18
5.2 Übersicht Finanzreserven	19
6. Entwicklung des Schuldenstandes	20
II. Bekanntgegeben	21

I. Vortrag des Referenten

Die Stadtkämmerei legt regelmäßig nach dem Ende eines Quartals einen Bericht zur aktuellen Finanzsituation der Landeshauptstadt München vor.

Der vorliegende Bericht zum 4. Quartal 2014 gibt Auskunft über die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen im Gesamtfinanzhaushalt im vergangenen Jahr. Größere Abweichungen zum Referenzwert (100%) werden erläutert, bei wichtigen Einzelpositionen zudem der Verlauf im Vorjahresvergleich dargestellt.

Auch wenn der Bericht keinen offiziellen Jahresabschluss darstellt, gibt er dennoch einen sehr guten Überblick auf wesentliche Entwicklungen des abgelaufenen Jahres.

1. Gesamtüberblick

Sowohl die Einzahlungen (109%) als auch die Auszahlungen (101%) aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen (leicht) über dem Ansatz aus dem 2. Nachtragshaushaltsplan. Hauptgrund für die höheren Einzahlungen sind die sehr hohen Gewerbesteureinzahlungen (neuer Rekord). Der Anstieg bei den Auszahlungen ist im Wesentlichen durch das Mehr bei den Sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit und den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen begründet. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einzahlungen um rund 401 Mio. Euro, die Auszahlungen um rund 234 Mio. Euro gestiegen.

Die investiven Einzahlungen liegen mit 97% leicht, die Auszahlungen mit 84% deutlich unter dem linear zu erwartenden Referenzwert.

Im 2. Nachtragshaushalt wurde auf die Kreditermächtigung 2014 vollständig verzichtet, die Tilgungsleistung von 60 Mio. Euro wurde bestätigt. Zum Stand 31.12. sind die Tilgungsleistungen in voller Höhe abgeflossen. Eine Kreditaufnahme erfolgte, wie festgelegt, nicht.

Eine tabellarische Gesamtübersicht über den Stand zum 31.12. ist als Anlage 1 beigefügt.

2. Laufende Verwaltungstätigkeit

2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

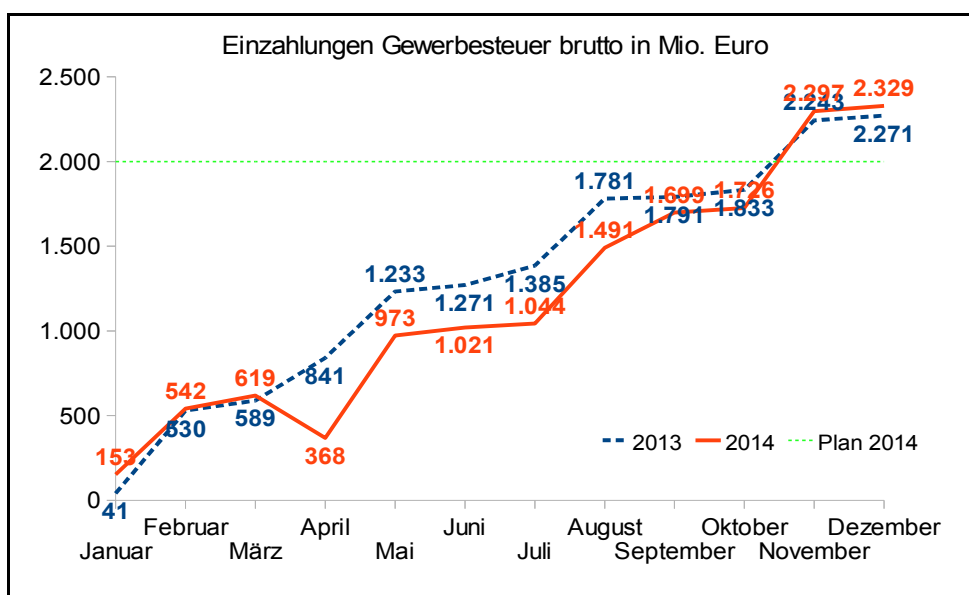
Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit 109% bzw. 6.115 Mio. Euro um 489 Mio. Euro über dem Planansatz (5.626 Mio. Euro) und sind gegenüber dem Vorjahr um rund 401 Mio. Euro gestiegen. Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	3.412.300.000	3.753.406.289	110%	3.615.204.382
	Realsteuern, davon	2.312.300.000	2.643.620.503	114%	2.577.659.462
	- Grundsteuern A und B	312.300.000	314.594.771	101%	306.847.090
	- Gewerbesteuer	2.000.000.000	2.329.025.732	116%	2.270.812.372
	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, davon	1.092.000.000	1.101.234.383	101%	1.029.488.559
	- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	950.000.000	956.605.976	101%	888.663.678
	- Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	142.000.000	144.628.407	102%	140.824.881
	Andere Steuern (derzeit nicht belegt)	8.000.000	8.551.403	107%	8.056.361
	Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	0	0	0	0

Die **Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben** sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 138 Mio. Euro höher und liegen um 10 Prozentpunkte über dem Referenzwert.

Der positive Trend bei der Gewerbesteuer aus den ersten drei Quartalen 2014 hat sich im 4. Quartal fortgesetzt. Die Gewerbesteuereinzahlungen (2014: 2.329 Mio. Euro, 2013: 2.271 Mio. Euro) stiegen im Vergleich zum Vorjahr nochmal um 58 Mio. Euro an und liegen damit auf einem neuen „Allzeithoch“.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich die Gewerbesteuerentwicklung wie folgt dar:



Die Grundsteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie an der Umsatzsteuer liegen im erwarteten Bereich. Bei der Einkommensteuer wurden im Vergleich zum Vorjahr 68 Mio. Euro mehr eingenommen.

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	833.123.303	843.631.375	101%	749.237.424
	Schlüsselzuweisungen	94.350.000	94.351.416	100%	40.855.212
	Bedarfszuweisungen	0	0		0
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	276.600.000	279.489.022	101%	272.179.315
	Allgemeine Umlagen	0	0		0
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	462.171.475	469.786.589	102%	436.195.628
	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0	0		0
	Schuldendiensthilfen	1.828	4.348	238%	7.269

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** liegen mit 844 Mio. Euro nur 1 Prozentpunkt über dem Referenzwert, sind aber gegenüber dem Vorjahr um 94 Mio. Euro gestiegen. Hauptursache für den Anstieg im Vergleich zu 2013 sind die gestiegenen Schlüsselzuweisungen (+53 Mio. Euro).

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gesamtansatz 462 Mio. Euro, Ist: 470 Mio. Euro) sind gegenüber dem Vorjahr um 34 Mio. Euro gestiegen. Hauptursache sind höhere Zuweisungen vom Land, insbesondere im Bereich der Kindertagesbetreuung (18 Mio. Euro).

Die sonstigen allgemeinen Zuweisungen liegen sowohl im erwarteten Bereich als auch auf dem Vorjahresniveau.

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
3	Sonstige Transfereinzahlungen	266.588.577	280.335.567	105%	197.059.574
	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft	59.384.981	60.305.308	102%	67.204.828
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	26.059.320	17.804.618	68%	9.719.505
	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	5.487.614	5.261.803	96%	5.221.900
	Erstattungen von Sozialleistungen vom Bund	102.674.112	128.270.848	125%	58.264.421
	Erstattungen von Sozialleistungen vom Land	25.201.369	26.956.122	107%	11.963.681
	Erstattungen von Sozialleistungen vom Bezirk	47.781.181	41.736.868	87%	44.685.239
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0

Mit 280 Mio. Euro liegen die **sonstigen Transfereinzahlungen** deutlich über den Einzahlungen aus dem Vorjahr (+83 Mio. Euro). Sie bewegen sich aber mit 105% nur leicht über dem Planansatz (Plan: 267 Mio. Euro, Ist: 280 Mio. Euro).

Der geringe Zahlungseingang bei den Ersätzen von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen ist in erster Linie den Erstattungen der Kosten für Unterkunft in Beherbergungsbetrieben geschuldet. Das Ist beträgt nur 7,5 Mio. Euro bei einem Ansatz von 16,5 Mio. Euro. Die Landeshauptstadt München geht auf Grund eines Stadtratsbeschlusses in diesem Bereich für das eigentlich zuständige Jobcenter in Vorleistung. Die Erstattung durch das Jobcenter erfolgt erst mit erheblicher Verzögerung.

Die Erstattungen von Sozialleistungen vom Bund liegen mit 125% bzw. 128 Mio. Euro deutlich sowohl über dem Gesamtansatz für 2014 (+26 Mio. Euro) als auch über den

Einzahlungen aus dem Vorjahr (+70 Mio. Euro). Ursache ist zum einen eine Zahlungsverzögerung aus dem letzten Jahr, zudem erstattet der Bund seit diesem Jahr die Kosten der Grundsicherung im Alter zu 100% (letztes Jahr 75%).

Auch die Erstattungen von Sozialleistungen vom Land liegen mit 27 Mio. Euro über dem Planansatz (Plan: 25 Mio. Euro). Hauptgrund ist die Überschreitung des Ansatzes bei den Erstattungen für Krankenhilfe nach dem AsylbLG (Plan: 7,4 Mio. Euro, Ist: 13,8 Mio. Euro). Diesen stehen allerdings Mindereinnahmen in anderen Bereichen gegenüber.

Mit 87% deutlich unter dem Referenzwert, aber in etwa auf dem Vorjahresniveau (2014: 42 Mio. Euro, 2013: 45 Mio. Euro), liegen die Erstattungen vom Bezirk Oberbayern. Ursache sind verspätete Abrechnungen aufgrund des geänderten Erstattungsverfahrens.

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.510.671	239.002.607	104%	244.865.395
	Verwaltungsgebühren	70.396.472	72.409.640	103%	72.724.072
	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (derzeit nicht belegt)	160.114.199	166.592.967	104%	172.141.323
		0	0		0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	152.918.832	157.438.809	103%	156.574.001
	Privatrechtliche Entgelte (ab 2014 nicht mehr belegt)	0	-8.182		18.254.595
	Einzahlungen aus Verkauf	19.486.842	18.956.075	97%	18.613.841
	Mieten und Pachten (Haupt- und Nebenerlöse)	85.666.247	86.567.029	101%	86.049.806
	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen	47.765.743	51.923.887	109%	33.655.759

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** liegen insgesamt mit 104% über dem Referenzwert, jedoch etwas unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten werden 104% erreicht. Die Sondernutzungsgebühren (+2 Mio. Euro), die Bestattungsgebühren (+3 Mio. Euro) und die Einnahmen aus Parkscheinautomaten / -uhren (+2 Mio. Euro) wurde jeweils der Gesamtansatz überschritten.

Die Verwaltungsgebühren liegen 3 Prozentpunkte über dem Ansatz, befinden sich jedoch exakt auf dem Vorjahresniveau (2014: 72,4 Mio. Euro, 2013: 72,7 Mio. Euro).

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** (insgesamt 103%) bewegen sich auf dem Vorjahresniveau.

Dabei erreichen die Sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen 109% des Ansatzes. Dem mit rund 8 Mio. Euro veranschlagten Ansatz für allgemeine Ersätze im Bereich der Gemeindestraßen steht lediglich ein Zahlungseingang von nur 3,3 Mio. Euro gegenüber. Der Ansatz für die Ersätze im Bereich der Kindertageseinrichtung wurde um mehr als das Doppelte überstiegen (Ansatz 2,3 Mio. Euro, Ist: 5,1 Mio. Euro).

Die deutliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr (+18 Mio. Euro) ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Position „Privatrechtliche Entgelte“ ab 2014 nicht mehr belegt wurde (Ist: 2013: 18,3 Mio. Euro) und die entsprechenden Einnahmen nun vor al-

lem auf der Position „Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen“ verbucht wurden.

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.307.664	329.257.915	146%	266.441.608
	Kostenerstattungen	225.307.664	329.257.915	146%	266.441.608
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	156.724.682	165.488.919	106%	184.362.797
	Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren (derzeit nicht belegt)	1.574.936	1.996.631	127%	2.583.360
	Steuererstattungen aus Vorjahren	0	0		0
	Unaufklärbare Verwahrgelder	0	380.720		340.507
	Einzahlungen aus Wohnungsverwaltung	50.000	448.182	896%	321.981
	Konzessionsabgaben	12.145.700	0		0
	Weitere Finanzeinzahlungen	96.700.000	96.703.428	100%	79.766.035
		46.254.046	65.959.958	143%	101.350.914
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	348.863.730	346.787.666	99%	300.207.249
	Zinseinnahmen	52.379.865	50.426.443	96%	46.809.312
	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. a. Beteiligungen	296.483.865	296.361.223	100%	253.397.937

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** übersteigen den Planwert um 46 Prozentpunkte (+104 Mio. Euro).

Dies ist im Wesentlichen durch die (haushaltsneutrale) Konzernsteuerumlage der SWM GmbH begründet. Hier sind bei einem Ansatz von 102 Mio. Euro Einzahlungen in Höhe von 179 Mio. Euro zu verzeichnen (siehe korrespondierende Zeile 13 auf Seite 10 dieser Vorlage).

Bei den Verwaltungskostenerstattungen von Gemeinden (Blockbeschulung an Berufsschulen) wurde der Ansatz (37 Mio. Euro) mit einem Ist von 55 Mio. Euro auch deutlich überschritten. Hier sind bereits Erstattungen eingegangen, die erst im ersten Halbjahr 2015 erwartet wurden.

Die **sonstigen Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** erreichen 106% des Planansatzes, sind aber rund 19 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr (2014: 165 Mio. Euro, 2013: 184 Mio. Euro).

Bei den „Weiteren Finanzeinzahlungen“ sind 143% des Ansatzes bzw. 66 Mio. Euro eingegangen, jedoch 35 Mio. Euro weniger als im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf den Zahlungseingang bei den sonstigen Zinsen zurückzuführen, da im Bereich der Gewerbesteuer Nachzahlungen für die Vorjahre mit entsprechenden Zinszahlungen eingegangen sind.

Die Einzahlungen aus Wohnungsverwaltung werden in einer eigenen Zeile ausgewiesen. Derzeit sind keine Zahlungseingänge verbucht. Die von den Wohnungsgesellschaften gebuchten Einzahlungen werden erst nach Ablauf des Jahres in das Rechnungswesen der LHM übernommen. Die Einzahlungen fließen unterjährig auf Konten, die im Namen der Stadt geführt, aber von den Wohnbaugesellschaften bewirtschaftet werden (siehe Auszahlungen aus Wohnungsverwaltung, korrespondierende Zeile 13).

Bei den **Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen**, die im Wesentlichen durch die Position „Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen u.a. Beteiligungen“ und damit überwiegend durch die Leistungsbeziehungen zur SWM GmbH geprägt sind,

ist ein Zahlungseingang von 99% des Ansatzes festzustellen. Die mit 296 Mio. Euro veranschlagte Gewinnabführung der SWM GmbH wurde vollständig vereinnahmt. Der 100 Mio. Euro übersteigende Gewinn fließt nach den Verträgen zwischen Stadt und Stadtwerken als Kapitalrückführung an die SWM zurück (siehe korrespondierende Zeile 23 auf Seite 13 / 14).

Die Zinseinnahmen erreichen mit 96% den Planansatz nicht, liegen aber mit 50 Mio. Euro über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr (47 Mio. Euro).

2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

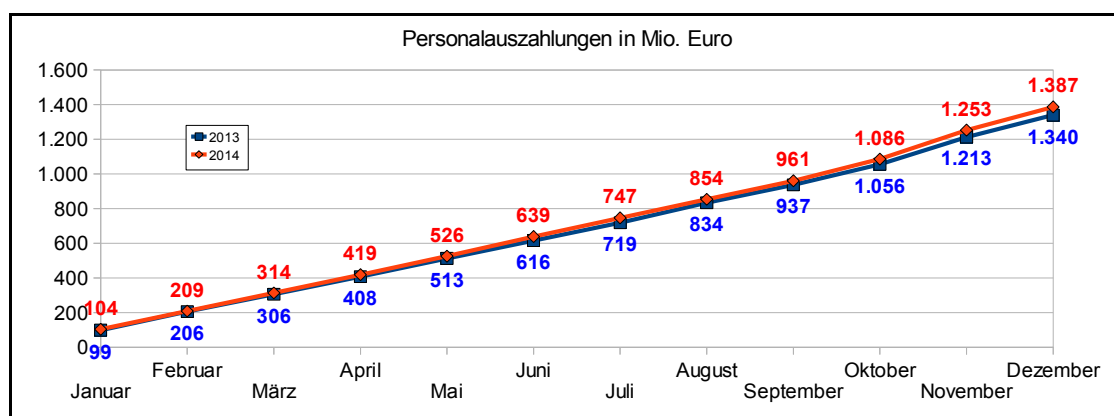
Die **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** liegen mit insgesamt 4.938 Mio. Euro (101%) um 34 Mio. Euro über dem Planansatz und sind gegenüber dem Vorjahr um 234 Mio. Euro gestiegen.

Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
9	Personalauszahlungen	1.409.887.204	1.387.393.346	98%	1.340.085.240
	Dienstbezüge und dergl.	1.195.073.250	1.167.056.979	98%	1.134.107.088
	Beiträge zu Versorgungskassen	49.079.170	52.278.904	107%	49.038.936
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	132.196.736	137.187.538	104%	129.157.467
	Beihilfen, Unterstützungen und dergl. für aktive Beschäftigte	33.538.048	30.869.925	92%	27.781.749
	Personalausgaben SN-P	0	0		0
10	Versorgungsauszahlungen	305.137.935	313.955.657	103%	306.760.375
	Versorgungsbezüge	266.137.935	277.666.244	104%	272.120.713
	Beihilfen, Unterstützungen und dergl. für Versorgungsempfänger	39.000.000	36.289.413	93%	34.639.662
	Versorgungsbezüge SN-P	0	0		0

Die **Personal- und Versorgungsauszahlungen** erreichen 98% bzw. 103% des Planansatzes und sind im Vergleich zu 2013 um 47 bzw. 7 Mio. Euro angestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich bei den Personalauszahlungen folgendes Bild:



Die Personalauszahlungen sind damit gegenüber dem Vorjahr um 47 Mio. Euro bzw. rund 3,5% gestiegen. Ursache dafür sind Tarifsteigerungen, Besoldungserhöhungen und Neueinstellungen.

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
11	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	711.454.924	732.131.320	103%	626.140.685
	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	114.750.420	141.004.030	123%	115.025.681
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	40.813.401	58.718.731	144%	53.397.222
	Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	23.821.119	17.691.054	74%	16.336.766
	Mieten und Pachten	87.155.691	89.685.311	103%	89.644.127
	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	144.272.407	139.136.229	96%	136.881.900
	Haltung von Fahrzeugen	8.857.285	8.987.210	101%	9.419.922
	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	12.551.258	11.319.288	90%	10.613.928
	Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	279.233.343	265.589.467	95%	194.821.139

Die **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** liegen mit 103% bzw. 732 Mio. Euro leicht über dem Referenzwert und sind gegenüber dem Vorjahr um 106 Mio. Euro angestiegen.

Dabei erreichen die Auszahlungen für den Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen 123% des Planansatzes. Hier wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 Haushaltsausgabereste in Höhe von 8 Mio. Euro gebildet, die im Jahr 2014 für den Unterhalt zur Verfügung standen. Ein linearer Mittelabfluss besteht allerdings im gesamten Unterhaltsbereich nicht.

Beim Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens werden die Planansätze im Bereich Straßenbaumaßnahmen (konsumtiv) und Brückeninstandsetzung zum Teil deutlich überschritten. Den Auszahlungen von 11 Mio. Euro bei den Straßenbaumaßnahmen steht mit 0,2 Mio. Euro faktisch kein Ansatz gegenüber. Ein Ausgleich soll im Rahmen des Jahresabschlusses durch Umschichtung von investiven Mitteln erfolgen.

Lediglich 74% des Ansatzes erreichen die Auszahlungen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. Mit 18 Mio. Euro liegen diese jedoch über dem Vorjahresniveau. Die Planunterschreitung ist darin begründet, dass eingestellte Mittel für die Projekte Netzinfrastruktur und Betriebsstabilisierung noch nicht abgerufen wurden (Projekte haben noch nicht begonnen).

Die Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen liegt mit 96% bzw. 139 Mio. Euro unter dem Planansatz (144 Mio. Euro), aber 2 Mio. Euro höher als im Vorjahr.

Auch die besonderen Aufwendungen für Bedienstete erreichen nur 90% des Ansatzes, liegen jedoch im Bereich des Vorjahres (2014: 11 Mio. Euro, 2013: 11 Mio. Euro). Auch im Vorjahr war mit 84% ein unterdurchschnittlicher Mittelabfluss zu verzeichnen.

Die Weiteren Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen erreichen 95% des Planansatzes, sind aber gegenüber dem Vorjahr um 71 Mio. Euro angestiegen. Grund sind vor allem gestiegene Auszahlungen an den IT-Dienstleister IT@M.

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
12	Transferauszahlungen	2.114.907.544	2.120.879.536	100%	2.057.257.069
	Verwendung von Schenkungsmittel	0	1.963.928		1.815.773
	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	242.944.332	247.893.831	102%	238.466.681
	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale o. ähnliche Einrichtungen	397.972.944	370.044.050	93%	385.215.175
	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	233.425.213	204.020.539	87%	192.331.319
	Schuldendiensthilfen	4.435.000	0		0
	Leistungen d. Sozialhilfe a. natürliche Pers. außerhalb v. Einricht.	213.042.520	212.356.011	100%	199.843.210
	Leistungen d. Sozialhilfe a. natürliche Personen in Einrichtungen	13.942.241	14.379.925	103%	14.093.893
	Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Berechtigte	749.039	696.765	93%	753.812
	Leist. d. Jugendhilfe a. natürliche Pers. außerhalb v. Einrichtungen	81.022.103	79.240.744	98%	74.582.356
	Leistungen d. Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	161.433.957	176.964.534	110%	149.881.855
	Sonstige soziale Leistungen	47.639.369	45.442.261	95%	26.927.048
	Leistungen nach dem AsylbLG	25.219.826	26.771.743	106%	18.977.116
	Steuerbeteiligungen	282.000.000	330.024.895	117%	312.263.084
	(derzeit nicht belegt)	0	0		0
	Allgemeine Zuweisungen	411.081.000	411.080.310	100%	442.105.747

Die **Transferauszahlungen** entsprechen mit 2.121 Mio. Euro insgesamt dem Planwert (100%) und haben sich gegenüber dem Vergleichswert aus dem Vorjahr (2013: 2.057 Mio. Euro) um 64 Mio. Euro erhöht.

Der Ansatz für Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen unterschreitet mit mit 93% den Vergleichswert um 7 Prozentpunkte und ist auch gegenüber dem Vorjahr um 15 Mio. Euro gesunken. Ursache ist vor allem eine Änderung der Abrechnungsmodalitäten im Bereich der Zuschüsse für nichtstädtische Kindertageseinrichtungen.

Die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke liegen mit 87% deutlich unter dem Ansatz. Hier blieben u. a. die Auszahlungen für die Gasteig GmbH (Plan: 13 Mio. Euro, Ist: 5 Mio. Euro), die Olympiapark GmbH (Plan: 26 Mio. Euro, Ist: 21 Mio. Euro), für Betrauungsakte im Bereich des Nahverkehrs (Plan: 21 Mio. Euro, Ist: 13 Mio. Euro) und an die MVV GmbH für das Semesterticket (Plan: 2 Mio. Euro, Ist: 1 Mio. Euro) deutlich hinter den veranschlagten Werten zurück. Auch die Zuweisungen für das IT-Rathaus an „MIT-KonkreT“ in Höhe von 13 Mio. Euro wurden nicht abgerufen. Die für die Messe München GmbH veranschlagten Schuldendiensthilfen in Höhe von 4 Mio. Euro wurden ebenfalls nicht abgerufen.

Auf Grund der guten Steuerkraft der Landeshauptstadt München im Bereich der Gewerbesteuer, sind die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlagen) um 48 Mio. Euro bzw. 17 Prozentpunkte über dem Plan. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlungen an Bund und Land noch einmal um 18 Mio. Euro angestiegen.

Im Bereich der Jugendhilfe in Einrichtungen ergibt sich eine Überschreitung um 16 Mio. Euro bzw. 10 Prozentpunkte des Ansatzes. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um 27 Mio. Euro. Grund ist vor allem die gestiegene Zahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Auch die Leistungen nach dem AsylbLG (106%) verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 8 Mio. Euro. Der Ansatz von 25 Mio. Euro wird auf Grund der Entwicklung im Jahr 2014 erwartungsgemäß leicht (+2 Mio. Euro) überschritten.

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
13	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	324.921.878	347.300.402	107%	291.651.840
	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6.980.098	7.615.779	109%	6.670.263
	Personal-Nebenauszahlungen	2.098.528	2.636.520	126%	729.596
	Maßnahmenabwicklung	10.185.749	5.485.463	54%	2.521.046
	Projekte	8.665.461	7.876.912	91%	7.583.212
	Schülerbeförderung	14.807.327	16.336.954	110%	14.787.229
	Steuern, Versicherungen, Schadensausfälle	120.983.974	187.790.830	155%	139.208.057
	Geschäftsauszahlungen	38.700.094	32.730.960	85%	34.667.329
	Weitere allgemeine sächliche Auszahlungen	3.459.419	3.467.060	100%	3.653.255
	Auszahlungen aus Wohnungsverwaltung	6.151.721	0		0
	Erstattungen von Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	110.896.553	81.367.627	73%	80.838.484
	Weitere Finanzauszahlungen	1.360.254	1.664.715	122%	498.406
	Leibrentenzahlungen	632.700	327.582	52%	494.963
14	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	37.072.068	36.112.674	97%	81.645.687
	Verwaltungskosten-erstattungen	0	0		2.774
	Zinsausgaben	37.069.000	36.058.555	97%	81.628.508
	Zinsaufwand aus Rückzahlung von Zuwendungen	3.068	54.119	1.764%	14.405
	Kreditbeschaffungskosten	0	0		0

Bei den **sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** liegt das Ist bei 347 Mio. Euro und damit um 7 Prozentpunkte bzw. 22 Mio. Euro über dem Ansatz. Gegenüber dem Vorjahr sind die Auszahlungen um 56 Mio. Euro gestiegen.

Im Bereich der Maßnahmenabwicklung und Projekte sind nur etwas mehr als die Hälfte (54%) bzw. 91% der zur Verfügung stehenden Mittel abgeflossen. Hier gab es insbesondere Verzögerungen bei der Maßnahme Freiham (durch archäologische Ausgrabungen), der Maßnahme Prinz-Eugen-Kaserne (Bodensanierungen mussten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden) sowie der Maßnahme Bayernkaserne (Flüchtlinge). Die nicht verbrauchten Gelder werden zu einem späteren Zeitpunkt benötigt. Die für das Projekt LiMux bereitgestellten Mittel wurden ebenfalls nicht abgerufen.

Bei den Steuern, Versicherungen und Schadensfällen beträgt das Ist 155% (Ansatz: 121 Mio. Euro, Ist: 188 Mio. Euro), wobei dies in erster Linie auf die haushaltsneutrale Entwicklung im BgA U-Bahn-Bau zurückzuführen ist (siehe auch Erläuterungen zur korrespondierenden Zeile 6 auf Seite 6).

Die Auszahlungen aus der Wohnungsverwaltung erfolgen nach der Abrechnung mit den Wohnungsbaugesellschaften (siehe auch Erläuterungen zur korrespondierenden Zeile 7 auf Seite 6).

Des Weiteren erreichen die Erstattungen von Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit lediglich 73% des Ansatzes (Vorjahr 85%). Dies ist im Wesentlichen durch die im Zusammenhang mit der Abwicklung der Polizei zu leistenden Verwaltungskosten-erstattungen an das Land bedingt. Dem Ansatz von 31 Mio. Euro steht ein Mittelabfluss von 16 Mio. Euro gegenüber. Es ist zu einer Zahlungsverchiebung ins Jahr 2015 gekommen.

Die **Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen** liegen mit 36 Mio. Euro bei 97% (Vorjahr 87%) leicht unter dem Planansatz. Im Vergleich zum Vorjahr flossen hier 46 Mio. Euro weniger ab. Ursache für den starken Rückgang ist vor allem die starke Entschuldung im Vorjahr.

2.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	5.626.337.300	6.115.349.147	109%	5.713.952.430
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	4.903.381.500	4.937.772.935	101%	4.703.540.896
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	722.955.800	1.177.576.212	163%	1.010.411.534

Mit den erfolgten Ein- und Auszahlungen errechnet sich bei der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss von 1.178 Mio. Euro. Das sind 163% des Planansatzes und rund 167 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

3. Investitions- und Finanzierungstätigkeit

3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
15	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.048.000	74.518.343	101%	87.456.067
	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen u. Inv.-Maßnahmen	74.048.000	74.518.343	101%	87.456.067
16	Einzahlungen a. Invest.-beiträgen u. ähnl. Entgelten	17.965.200	20.770.563	116%	14.577.737
	Beiträge und ähnliche Entgelte	17.965.200	20.770.563	116%	14.577.737
17	Einzahlungen a. d. Veräußerung von Sachvermögen	227.796.000	212.603.070	93%	122.656.825
	Einzahlungen aus Verkauf von Sachen des Anlagevermögens	227.796.000	212.603.070	93%	122.656.825
18	Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Finanzvermögen	222.559.000	214.097.207	96%	303.093.104
	Einz. aus der Veräußerung v. Beteilig. u. Rückfl. v. Kapitalanlagen	0	8.450		13.508
	Veräußerung von Finanzanlagen	222.559.000	214.088.757	96%	303.079.596
19	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	9.085.700	11.516.002	127%	29.581.703
	Rückflüsse von Darlehen	9.085.700	11.516.002	127%	29.581.703
	Rundungen				
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	551.453.900	533.505.185	97%	557.365.436

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** liegen mit 97% bzw. 534 Mio. Euro unter dem Planansatz von 551 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der Einnahmen um 24 Mio. Euro zurückgegangen.

Als einzige Unterposition erreichen die **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen** fast genau den Planwert (74 Mio. Euro). Der Ansatz wird nur um 0,5 Mio. Euro verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr wurden hier (planmäßig) 13 Mio. Euro weniger vereinnahmt.

Die **Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten** liegen zum Jahresende 16 Prozentpunkte bzw. 3 Mio. Euro über dem Referenzwert. Begründet ist dies im Wesentlichen durch Mehreinnahmen bei der Ablösung von Stellplatzverpflichtungen (+2 Mio. Euro) sowie bei den Erschließungsbeiträgen (+0,8 Mio. Euro). Mit 93% bzw. 213 Mio. Euro (Vorjahr: 123 Mio. Euro) liegen die **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen** 7 Prozentpunkte unter dem Planansatz. Die Unterschreitung ist Folge der unterdurchschnittlichen Einnahmen bei der Entwicklungsmaßnahme Funkkaserne (Ansatz: 113 Mio. Euro, Ist: 90 Mio. Euro) und beim Projekt Riem (Ansatz: 46 Mio. Euro, Ist: 27 Mio. Euro). Diese Mindereinnahmen werden durch die deutliche Ansatzüberschreitung im Bereich des Allgemeinen Grundvermögens (Ansatz: 45 Mio. Euro, Ist: 80 Mio. Euro) teilweise ausgeglichen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die **Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen** (Veräußerung von Finanzanlagen) deutlich zurückgegangen (2014: 214 Mio. Euro, 2013: 303 Mio. Euro). Diese Position wird im Wesentlichen durch die Bewegungen der Finanzreserven bestimmt (siehe auch korrespondierende Zeile 23).

Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Darlehensrückflüsse) stellen größtenteils Förderungen von Wohnungsbau und Wohnsiedlungen dar. Diese liegen mit 127% prozentual deutlich über dem Referenzwert, absolut ist jedoch mit

12 Mio. Euro (Plan: 9 Mio. Euro) nur eine Abweichung von 3 Mio. Euro gegeben. Im Vorjahr wurden hier 30 Mio. Euro vereinnahmt.

3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
20	Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	143.857.400	91.408.736	64%	108.161.695
	Erwerb von Grundstücken	143.857.400	91.408.736	64%	108.161.695
21	Auszahlungen für Baumaßnahmen	449.207.200	397.695.661	89%	302.872.735
	Baumaßnahmen	449.207.200	397.695.661	89%	302.872.735
22	Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	112.034.500	75.673.831	68%	77.478.815
	Bewegliches Anlagevermögen	112.034.500	75.673.831	68%	77.478.815
23	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	489.968.000	488.712.534	100%	577.294.055
	Aufstockung v. Eigenkapital u. Erwerb v. Beteilig., Kap.Anlagen	270.626.000	270.626.285	100%	245.764.451
	Erwerb von Finanzanlagen	219.342.000	218.086.249	99%	331.529.604
24	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	145.229.400	60.618.766	42%	72.990.702
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	145.229.400	60.618.766	42%	72.990.702
25	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	42.136.000	53.236.513	126%	20.521.352
	Gewährung von Darlehen	42.136.000	53.236.513	126%	20.521.352
	Leibrentenzahlungen, siehe auch Position 13	0	0		0
	Bes. Anlagevermögen (Auszahlung an Treuhandvermögen MGS)	0	0		0
	Rundungen				
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	1.382.432.500	1.167.346.041	84%	1.159.319.354

Insgesamt verfehlen die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** mit 84% bzw. 1.167 Mio. Euro den Gesamtansatz in Höhe von 1.382 Mio. Euro deutlich, liegen absolut jedoch im Bereich des Vorjahres (2013: 1.159 Mio. Euro). Bis auf die Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit und die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen weichen alle Ist-Stände zum Teil deutlich nach unten ab.

Bei den **Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** wurden bis zum 31.12. nur 64% (91 Mio. Euro) des Ansatzes verausgabt. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2014 17 Mio. Euro weniger ausgegeben.

Die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** liegen mit 398 Mio. Euro bzw. 89% unter dem Planansatz, sind im Vergleich zum Vorjahr (2013: 303 Mio. Euro) deutlich angestiegen (+95 Mio. Euro). Hauptgrund ist die Ablösung der Kredite für die MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH (60 Mio. Euro).

Eine Auszahlung erfolgt immer nach Baufortschritt bzw. Rechnungseingang. Daher ist es möglich, dass auch 2015 noch Rechnungen für bereits erfolgte Bautätigkeiten abzurechnen sind.

Mit 76 Mio. Euro bzw. 68% liegen die **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen** deutlich unter Planansatz, jedoch auf Vorjahresniveau (2013: 77 Mio. Euro). In unterschiedlichen Bereichen sind bisher nur verhältnismäßig wenig oder gar keine Mittel abgerufen worden. Beispielhaft kann hier der Ansatz für MIT-Konkret, das Fachlehrsaalprogramm sowie Lizenzen für das Amt für Wohnen und Migration genannt werden.

Analog zu den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Zeile 18) sind auch die **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen** im Vergleich zum Vorjahr um 89 Mio. Euro gesunken.

Ein Teil der 271 Mio. Euro der Position „Aufstockung von Eigenkapital und Erwerb von Beteilig., Kap.Anlagen“ sind die Rückführung der Gewinnausschüttung an die Stadtwerke München GmbH (SWM GmbH). Zwischen der Landeshauptstadt München und der SWM GmbH wurde vereinbart, dass die Gewinne der SWM GmbH an die Landeshauptstadt ausgeschüttet werden, aber der über 100 Mio. Euro hinausgehende Betrag (2014: 196 Mio. Euro) als Kapitalrückführung an die SWM GmbH zurückgeht (siehe korrespondierende Zeile 8 auf Seite 6 dieser Vorlage). Weiterhin sind in dieser Position die Eigenkapitalaufstockung der Städtisches Klinikum München GmbH (60 Mio. Euro) sowie die Stammkapitalerhöhung der GWG (14 Mio. Euro) enthalten.

Wie auch die Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (siehe auch Zeile 18) sind auch die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen im Wesentlichen durch die Bewegungen bei den Finanzreserven bestimmt.

Bei den Auszahlungen für **Investitionsförderungsmaßnahmen** wurden mit 61 Mio. Euro weniger als die Hälfte der veranschlagten Mittel ausgezahlt (Vorjahr: 53% bzw. 73 Mio. Euro). Diverse Investitionszuschüsse wurden gar nicht oder nur im geringen Umfang abgerufen. Gar keine Mittel sind zum Beispiel beim Investitionszuschuss für das Krankenhaus Neuperlach (Ansatz: 12 Mio. Euro) oder für die Deutsches Theater Grund- und Hausbesitz GmbH (Ansatz: 6 Mio. Euro). Nur ein sehr geringer Mittelabfluss erfolgte zum Beispiel für das München Modell (Ansatz: 35 Mio. Euro, Ist: 3 Mio. Euro).

Die Planüberschreitung bei den **Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit** (Gewährung von Darlehen) in Höhe von 11 Mio. Euro (+26%) ist im Wesentlichen durch die Darlehensrückzahlung für das Verwaltungsgebäude in der Friedenstraße (18 Mio. Euro) begründet. Dieser Position steht kein Ansatz gegenüber.

3.3 Finanzierungstätigkeit und Finanzmittelbestand

Ein- und Auszahlungsarten		Plan	Ist 31.12.2014	%	Ist 31.12.2013
26a	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0		0
	Einzahlungen aus Krediten und inneren Darlehen	0	0		0
26b	Einzahlungen aus mit d. Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0		0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0		0
27a	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	60.033.300	60.032.139	100%	393.020.092
	Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	60.033.300	60.032.139	100%	393.020.092
27b	Auszahl. f. mit d. Tilgung v. Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0		0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	60.033.300	60.032.139	100%	393.020.092
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	-60.033.300	-60.032.139	100%	-393.020.092
S11	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	-168.056.100	483.703.217	-288%	15.437.524
	Einzahlungen fremder Finanzmittel/durchlfd.Posten (Verrechnungskonten)		-17.567.553		53.192.718
	Auszahlungen fremder Finanzmittel/durchlfd.Posten (Verrechnungskonten)		8.135.826		26.660.729
	Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen		-25.703.379		26.531.989
28	voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln	597.907.189	597.907.189		550.521.283
S12	= voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (= S11 und Zeile 28)	429.851.089	1.055.907.027	246%	592.490.796
29	voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven				
S13	= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	429.851.089	1.055.907.027		592.490.796
	Einzahlungen rechtlich selbständige Stiftungen		12.795.665		17.516.295
	Auszahlungen rechtlich selbständige Stiftungen		11.911.846		20.361.370
	Saldo rechtlich selbständige Stiftungen		883.819		-2.845.075
	noch nicht zugeordnete Beträge		721.042		510.385
	= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven inkl. Stiftungen		1.057.511.888		590.156.106

Wie im 2. Nachtragshaushaltsplan beschlossen, wurden im Jahr 2014 keine neuen Kredite aufgenommen und stattdessen 60 Mio. Euro getilgt.

Im 2. Nachtragshaushaltsplan errechnet sich noch ein Finanzmittelfehlbetrag von 168 Mio. Euro. Im Ergebnis ist nun im Gegensatz dazu ein Finanzmittelüberschuss von 484 Mio. Euro zu verzeichnen. Inklusiv der Verrechnungskonten ergibt sich damit statt eines geplanten Endbestandes an Finanzmitteln in Höhe von 430 Mio. Euro nun tatsächlich ein Finanzmittelbestand von 1.056 Mio. Euro.

4. Übersicht Haushaltsausweitungen

Für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2014 ergeben sich kumuliert folgende Auszahlungserhöhungen:

in €	2014	2015	2016	2017	2018	gesamt
dauerhaft ab 2014	19.059.296	19.059.296	19.059.296	19.059.296	19.059.296	
dauerhaft ab 2015		52.670.946	52.670.946	52.670.946	52.670.946	
dauerhaft ab 2016			16.642.876	16.642.876	16.642.876	
dauerhaft ab 2017				1.329.508	1.329.508	
dauerhaft ab 2018					0	
Konsumtiv einmalig	40.992.734	59.084.488	36.821.914	31.087.371	24.725.006	
investiv	77.475.635	80.749.801	124.677.740	95.907.000	46.109.000	
Summe	137.527.665	211.564.531	249.872.772	216.696.997	160.536.632	976.198.597

Neben den bereits aufgezeigten Beschlüssen aus dem dritten Quartalsbericht (FinA vom 21.10.2014 / VV vom 22.10.2014, Vorlagennummer 14-20 / 01529) wurden vom Stadtrat weitere Beschlüsse, die eine Ausweitung des Haushalts zur Folge hatten, gefasst.

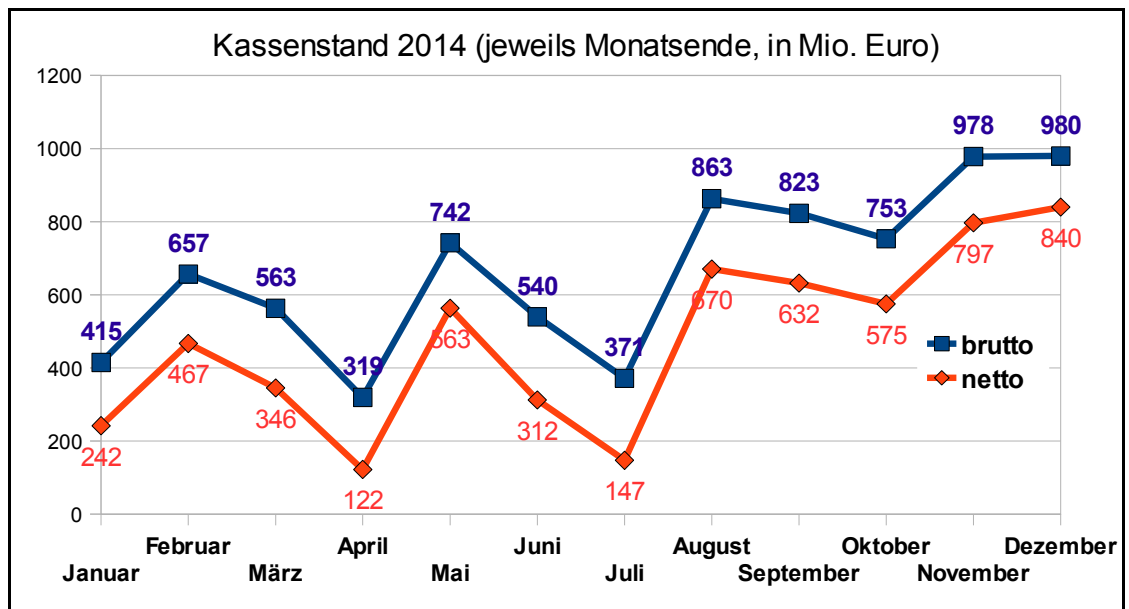
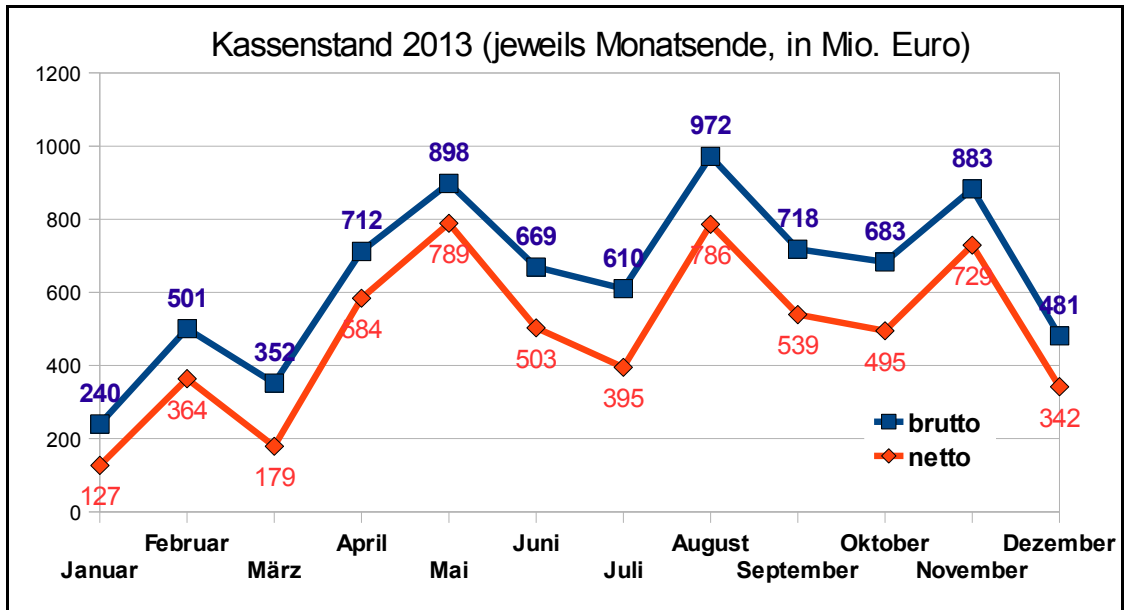
Die Beschlüsse mit den größten Ausweitungen im konsumtiven Bereich waren die Erhöhung der Regelsätze nach dem SGB XII (dauerhaft ab 2015: 3,1 Mio. Euro), die Kostenübernahme für Verhütungsmittel für Leistungsberechtigte nach dem SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz (dauerhaft ab 2015: 1,6 Mio. Euro), Sicherung der Unterbringung und der Betreuung von unbegleiteten, heranwachsenden Flüchtlingen (einmalig 2015: 1,2 Mio. Euro, dauerhaft ab 2016: 1,3 Mio. Euro), die Personalgewinnungssituation und Stellenbesetzungsverfahren bei der LHM (einmalig 2015 – 2017: je 1 Mio. Euro, einmalig 2018: 0,3 Mio. Euro, dauerhaft ab 2015: 1,4 Mio. Euro), der stadtweite Rahmenvertrag für externe Unterstützungsleistung SAP (Spot Consulting) (einmalig 2015 – 2018: je 2,8 Mio. Euro), die Arbeitsmarktzulage für Erzieherinnen und Erzieher (einmalig 2014: 1,1 Mio. Euro, einmalig 2015 – 2018: je 5,4 Mio. Euro, dauerhaft ab 2015: 0,7 Mio. Euro), das IT-Vorhaben „Beschaffung und Einführung eines referatsübergreifenden Aus- und Fortbildungsmanagementsystems (AFS)“ (einmalig 2015 – 2018: insgesamt 7,7 Mio. Euro, dauerhaft ab 2017: 1,2 Mio. Euro), der Betrieb und Unterhalt der Münchner Straßentunnel (einmalig 2015 – 2018: insgesamt 6,5 Mio. Euro, dauerhaft 2,1 Mio. Euro), der Personalbedarf der Stadtkämmerei (einmalig 2015 – 2018: insgesamt 3,4 Mio. Euro, dauerhaft ab 2015: 1,5 Mio. Euro), die Einführung von Public Sector Collection and Disbursement (PSCD) für die Einnahmenbuchhaltung (einmalig 2015 – 2018: 10,0 Mio. Euro),

das Programm zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen, Personalbedarf im Sozial-, Kommunal- und Baureferat (einmalig 2015 – 2018: insgesamt 5,2 Mio. Euro) und die Unterstützung für Flüchtlingskinder und ihre Familien – Aktionsplan des Stadtjugendamtes München (einmalig 2015 – 2017: insgesamt 6,2 Mio. Euro).

Im investiven Bereich gab es neben dem bereits aus dem dritten Quartalsbericht bekannten Beschlüssen noch vier weitere Beschlüsse mit großen Auswirkungen auf den Haushalt. Zum einen war dies die Tram-Neubaustrecke Steinhausen und Verbesserung des anliegenden Straßenraums (2015 – 2018: insgesamt 10 Mio. Euro), die Fuß- und Radwegbrücke Arnulfpark (2014 – 2018: insgesamt 15,4 Mio. Euro), das Programm zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen (2015 – 2017: jeweils 35 Mio. Euro) sowie das Bauvorhaben Mainzer Straße; Errichtung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung mit zwei Kinderkrippen- und zwei Kindergartengruppen (2015 und 2016: insgesamt 3,4 Mio. Euro).

5. Entwicklung des Kassenstandes und der Finanzreserven

5.1 Übersicht Kassenstand



Netto ohne Fremdmittel (z. B. Eigenbetriebe, Treuhandvermögen)

Der Kassenstand (brutto 980 Mio. Euro, netto 840 Mio. Euro) hat im Vergleich zum Vorjahr um rund 500 Mio. Euro zugenommen. Der deutliche Anstieg im November ist auf den Hauptsteuertermin für die Gewerbesteuer zurückzuführen.

5.2 Übersicht Finanzreserven

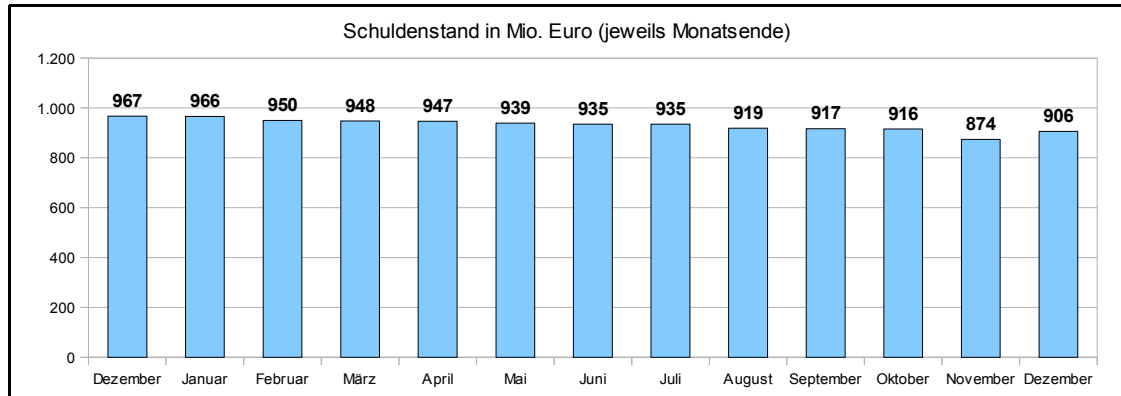
gesetzliche/quasi-gesetzliche Finanzreserven	Bestand 01.01.2014 (Buchwert)	Bestand 31.12.2014 (Buchwert)
	in Tsd. €	
Gesetzliche Versorgungsrücklage	71.354	81.733
Olympia Ruderregatta-Anlage (LZM)	3.732	3.770
Stellplatzablöse nach BayBO	76.651	86.955
Entwicklungsmaßnahme Nordhaide	37.588	38.202
Entwicklungsmaßnahmen Ackermannbogen	81.828	95.621
Maßnahmenträgerschaft München-Riem	33.475	19.829
Funkkaserne	0	9.395
Entwicklungsmaßnahme Freiham	1.782	-484
Zwischensumme	306.410	335.021
freiwillige Finanzreserven		
Beamtenversorgung*	407.706	414.629
Altersteilzeit	40.922	42.447
Rücklage SWM Innenstadtbüro	8.865	9.026
SoBon	43.150	42.497
Tilgungs- und Investitionsreserve	336.793	336.793
Zwischensumme	837.436	845.392
Gesamtsumme	1.143.846	1.180.413

* Darin enthalten: Immobilienvermögen Kauf GBW Wohnungen 54,9 Mio. €, SSD in Höhe von 5 Mio. € (Gewofag Grundstück) und 40 Mio. € (Gewofag Wohnen) sowie ein SSD an die GWG über 5 Mio. €.

Die gesamten Finanzreserven verzeichnen gegenüber dem Jahresanfang einen leichten Anstieg (+3,2 %).

Die Finanzreserve Entwicklungsmaßnahme Freiham befindet sich auf Grund von Entnahmen vorübergehend im negativen Bereich.

6. Entwicklung des Schuldenstandes



Im Jahr 2013 konnte der Schuldenstand des Hoheitshaushaltes durch Tilgungsleistungen auf 967 Mio. Euro verringert werden. Bis 31.12.2014 wurden, wie im 2. Nachtragshaushaltplan vorgesehen, 60 Mio. Euro getilgt. Zudem wurde ein Förderdarlehen in Höhe von 1,3 Mio. Euro in einen Zuschuss umgewandelt, sodass der Schuldenstand zum 31.12.2014 906 Mio. Euro beträgt. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt daher derzeit bei 608 Euro und ist damit die geringste seit dem Jahr 1982.

Auf Grund von Umschuldungen Ende November bzw. Anfang Dezember ergab sich für Ende November kurzfristig der geringere Schuldenstand i. H. v. 874 Mio. Euro. Die Wiederaufnahme der Kredite erfolgte im Dezember.

Eine fristgerechte Vorlage nach Nr. 2.7.2 der AGAM war nicht möglich, weil eine größtmögliche Aktualität der Daten gewährleistet werden soll.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Michael Kuffer, und der Verwaltungsbeirat für die Hauptabteilung I, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekanntgegeben

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/-in

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

- III. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. WV Stadtkämmerei HA I / 2

/home/nicole.anton/2_FACHBEREICH/HA I/2014/HA I-

2_SIM+Presse+OefftlArb/Berichtswesen/Quartalsbericht/2014_4/Bekanntgabe/150218_Quartalsbericht.odt

Stadtkämmerei

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

z. K.

Am

Im Auftrag

Ein- und Auszahlungsarten	Plan in EUR	Ist 31.12.2014 in EUR	%	Ist 31.12.2013 in EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	3.412.300.000	3.753.406.289	110%	3.615.204.382
Realsteuern, davon	2.312.300.000	2.643.620.503	114%	2.577.659.462
- Grundsteuern A und B	312.300.000	314.594.771	101%	306.847.090
- Gewerbesteuer	2.000.000.000	2.329.025.732	116%	2.270.812.372
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, davon	1.092.000.000	1.101.234.383	101%	1.029.488.559
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	950.000.000	956.605.976	101%	888.663.678
- Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	142.000.000	144.628.407	102%	140.824.881
Andere Steuern (derzeit nicht belegt)	8.000.000 0	8.551.403 0	107%	8.056.361 0
Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	833.123.303	843.631.375	101%	749.237.424
Schlüsselzuweisungen	94.350.000	94.351.416	100%	40.855.212
Bedarfszuweisungen	0	0	0	0
Sonstige allgemeine Zuweisungen	276.600.000	279.489.022	101%	272.179.315
Allgemeine Umlagen	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	462.171.475	469.786.589	102%	436.195.628
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0	0	0	0
Schuldendiensthilfen	1.828	4.348	238%	7.269
3 Sonstige Transfereseinzahlungen	266.588.577	280.335.567	105%	197.059.574
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft	59.384.981	60.305.308	102%	67.204.828
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	26.059.320	17.804.618	68%	9.719.505
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	5.487.614	5.261.803	96%	5.221.900
Erstattungen von Sozialleistungen vom Bund	102.674.112	128.270.848	125%	58.264.421
Erstattungen von Sozialleistungen vom Land	25.201.369	26.956.122	107%	11.963.681
Erstattungen von Sozialleistungen vom Bezirk	47.781.181	41.736.868	87%	44.685.239
(derzeit nicht belegt)	0	0	0	0
(derzeit nicht belegt)	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.510.671	239.002.607	104%	244.865.395
Verwaltungsgebühren	70.396.472	72.409.640	103%	72.724.072
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	160.114.199	166.592.967	104%	172.141.323
(derzeit nicht belegt)	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	152.918.832	157.438.809	103%	156.574.001
Privatrechtliche Entgelte (ab 2014 nicht mehr belegt)	0	-8.182		18.254.595
Einzahlungen aus Verkauf	19.486.842	18.956.075	97%	18.613.841
Mieten und Pachten (Haupt- und Nebenerlöse)	85.666.247	86.567.029	101%	86.049.806
Sonstige Verwaltungs- und Betriebeseinzahlungen	47.765.743	51.923.887	109%	33.655.759
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.307.664	329.257.915	146%	266.441.608
Kostenerstattungen	225.307.664	329.257.915	146%	266.441.608
7 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	156.724.682	165.488.919	106%	184.362.797
Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren (derzeit nicht belegt)	1.574.936 0	1.996.631 0	127%	2.583.360 0
Steuererstattungen aus Vorjahren	0	380.720		340.507
Unaufklärbare Verwahrgelder	50.000	448.182	896%	321.981
Einzahlungen aus Wohnungsverwaltung	12.145.700	0	0	0
Konzessionsabgaben	96.700.000	96.703.428	100%	79.766.035
Weitere Finanzeinzahlungen	46.254.046	65.959.958	143%	101.350.914
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	348.863.730	346.787.666	99%	300.207.249
Zinseinnahmen	52.379.865	50.426.443	96%	46.809.312
Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. a. Beteiligungen	296.483.865	296.361.223	100%	253.397.937
Rundungen		-159		
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	5.626.337.300	6.115.349.147	109%	5.713.952.430
9 Personalauszahlungen	1.409.887.204	1.387.393.346	98%	1.340.085.240
Dienstbezüge und dergl.	1.195.073.250	1.167.056.979	98%	1.134.107.088
Beiträge zu Versorgungskassen	49.079.170	52.278.904	107%	49.038.936
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	132.196.736	137.187.538	104%	129.157.467
Beihilfen, Unterstützungen und dergl. für aktive Beschäftigte	33.538.048	30.869.925	92%	27.781.749
Personalausgaben SN-P	0	0	0	0
10 Versorgungsauszahlungen	305.137.935	313.955.657	103%	306.760.375
Versorgungsbezüge	266.137.935	277.666.244	104%	272.120.713
Beihilfen, Unterstützungen und dergl. für Versorgungsempfänger	39.000.000	36.289.413	93%	34.639.662
Versorgungsbezüge SN-P	0	0	0	0
11 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	711.454.924	732.131.320	103%	626.140.685
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	114.750.420	141.004.030	123%	115.025.681
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	40.813.401	58.718.731	144%	53.397.222
Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	23.821.119	17.691.054	74%	16.336.766
Mieten und Pachten	87.155.691	89.685.311	103%	89.644.127
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	144.272.407	139.136.229	96%	136.881.900
Haltung von Fahrzeugen	8.857.285	8.987.210	101%	9.419.922
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	12.551.258	11.319.288	90%	10.613.928
Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	279.233.343	265.589.467	95%	194.821.139
12 Transferauszahlungen	2.114.907.544	2.120.879.536	100%	2.057.257.069
Verwendung von Schenkungsmitteln	0	1.963.928		1.815.773
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	242.944.332	247.893.831	102%	238.466.681
Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale o. ähnliche Einrichtungen	397.972.944	370.044.050	93%	385.215.175
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	233.425.213	204.020.539	87%	192.331.319
Schuldendiensthilfen	4.435.000	0	0	0
Leistungen d. Sozialhilfe a. natürliche Pers. außerhalb v. Einricht.	213.042.520	212.356.011	100%	199.843.210
Leistungen d. Sozialhilfe a. natürliche Personen in Einrichtungen	13.942.241	14.379.925	103%	14.093.893
Leistungen an Kriegsofopfer und ähnliche Berechtigte	749.039	696.765	93%	753.812
Leist. d. Jugendhilfe a. natürliche Pers. außerhalb v. Einrichtungen	81.022.103	79.240.744	98%	74.582.356
Leistungen d. Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	161.433.957	176.964.534	110%	149.881.855
Sonstige soziale Leistungen	47.639.369	45.442.261	95%	26.927.048
Leistungen nach dem AsylbLG	25.219.826	26.771.743	106%	18.977.116
Steuerbeteiligungen (derzeit nicht belegt)	282.000.000 0	330.024.895 0	117%	312.263.084 0
Allgemeine Zuweisungen	411.081.000	411.080.310	100%	442.105.747

Ein- und Auszahlungsarten		Plan in EUR	Ist 31.12.2014 in EUR	%	Ist 31.12.2013 in EUR
13	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	324.921.878	347.300.402	107%	291.651.840
	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6.980.098	7.615.779	109%	6.670.263
	Personal-Nebenauszahlungen	2.098.528	2.636.520	126%	729.596
	Maßnahmenabwicklung	10.185.749	5.485.463	54%	2.521.046
	Projekte	8.665.461	7.876.912	91%	7.583.212
	Schülerbeförderung	14.807.327	16.336.954	110%	14.787.229
	Steuern, Versicherungen, Schadensausfälle	120.983.974	187.790.830	155%	139.208.057
	Geschäftsauszahlungen	38.700.094	32.730.960	85%	34.667.329
	Weitere allgemeine sächliche Auszahlungen	3.459.419	3.467.060	100%	3.653.255
	Auszahlungen aus Wohnungsverwaltung	6.151.721	0		0
	Erstattungen von Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	110.896.553	81.367.627	73%	80.838.484
	Weitere Finanzauszahlungen	1.360.254	1.664.715	122%	498.406
	Leibrentenzahlungen	632.700	327.582	52%	494.963
14	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	37.072.068	36.112.674	97%	81.645.687
	Verwaltungskostenerstattungen	0	0		2.774
	Zinsausgaben	37.069.000	36.058.555	97%	81.628.508
	Zinsaufwand aus Rückzahlung von Zuwendungen	3.068	54.119	1.764%	14.405
	Kreditbeschaffungskosten	0	0		0
	Rundungen	-53			
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	4.903.381.500	4.937.772.935	101%	4.703.540.896
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	722.955.800	1.177.576.212	163%	1.010.411.534
15	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.048.000	74.518.343	101%	87.456.067
	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen u. Inv.-Maßnahmen	74.048.000	74.518.343	101%	87.456.067
16	Einzahlungen a. Invest.-beiträgen u. ähnl. Entgelten	17.965.200	20.770.563	116%	14.577.737
	Beiträge und ähnliche Entgelte	17.965.200	20.770.563	116%	14.577.737
17	Einzahlungen a. d. Veräußerung von Sachvermögen	227.796.000	212.603.070	93%	122.656.825
	Einzahlungen aus Verkauf von Sachen des Anlagevermögens	227.796.000	212.603.070	93%	122.656.825
18	Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Finanzvermögen	222.559.000	214.097.207	96%	303.093.104
	Einz. aus der Veräußerung v. Beteilig. u. Rückfl. v. Kapitalanlagen	0	8.450		13.508
	Veräußerung von Finanzanlagen	222.559.000	214.088.757	96%	303.079.596
19	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	9.085.700	11.516.002	127%	29.581.703
	Rückflüsse von Darlehen	9.085.700	11.516.002	127%	29.581.703
	Rundungen				
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	551.453.900	533.505.185	97%	557.365.436
20	Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	143.857.400	91.408.736	64%	108.161.695
	Erwerb von Grundstücken	143.857.400	91.408.736	64%	108.161.695
21	Auszahlungen für Baumaßnahmen	449.207.200	397.695.661	89%	302.872.735
	Baumaßnahmen	449.207.200	397.695.661	89%	302.872.735
22	Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	112.034.500	75.673.831	68%	77.478.815
	Bewegliches Anlagevermögen	112.034.500	75.673.831	68%	77.478.815
23	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	489.968.000	488.712.534	100%	577.294.055
	Aufstockung v. Eigenkapital u. Erwerb v. Beteilig., Kap.Anlagen	270.626.000	270.626.285	100%	245.764.451
	Erwerb von Finanzanlagen	219.342.000	218.086.249	99%	331.529.604
24	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	145.229.400	60.618.766	42%	72.990.702
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	145.229.400	60.618.766	42%	72.990.702
25	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	42.136.000	53.236.513	126%	20.521.352
	Gewährung von Darlehen	42.136.000	53.236.513	126%	20.521.352
	Leibrentenzahlungen, siehe auch Position 13	0	0		0
	Bes. Anlagevermögen (Auszahlung an Treuhandvermögen MGS)	0	0		0
	Rundungen				
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	1.382.432.500	1.167.346.041	84%	1.159.319.354
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-830.978.600	-633.840.856	76%	-601.953.918
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss / Finanzierungsmittelfehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	-108.022.800	543.735.356	-503%	408.457.616
26a	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0		0
	Einzahlungen aus Krediten und inneren Darlehen	0	0		0
26b	Einzahlungen aus mit d. Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0		0
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0		0
27a	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	60.033.300	60.032.139	100%	393.020.092
	Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	60.033.300	60.032.139	100%	393.020.092
27b	Auszahl. f. mit d. Tilgung v. Krediten wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, sowie innere Darlehen	0	0		0
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	60.033.300	60.032.139	100%	393.020.092
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	-60.033.300	-60.032.139	100%	-393.020.092
S11	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	-168.056.100	483.703.217	-288%	15.437.524
	Einzahlungen fremder Finanzmittel/durchlfd.Posten (Verrechnungskonten)		-17.567.553		53.192.718
	Auszahlungen fremder Finanzmittel/durchlfd.Posten (Verrechnungskonten)		8.135.826		26.660.729
	Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen		-25.703.379		26.531.989
28	voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln	597.907.189	597.907.189		550.521.283
S12	= voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (= S11 und Zeile 28)	429.851.089	1.055.907.027	246%	592.490.796
29	voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven				
S13	= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	429.851.089	1.055.907.027		592.490.796
	Einzahlungen rechtlich selbständige Stiftungen		12.795.665		17.516.295
	Auszahlungen rechtlich selbständige Stiftungen		11.911.846		20.361.370
	Saldo rechtlich selbständige Stiftungen		883.819		-2.845.075
	noch nicht zugeordnete Beträge		721.042		510.385
	= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven inkl. Stiftungen		1.057.511.888		590.156.106

1.057.511.887,73

590.156.106,15